

Manuela Fricke sammelt Spenden für Wünschewagen

Sohn Tim starb 2019 bei einem Unfall: **Facebook-Steine** geben seiner Mutter Kraft

VON ANDREA POSSELT

Neudorf-Platendorf. Es sind eigentlich nur kleine, bunt bemalte Steine, aber in ihnen steckt so viel Schicksal, so viel Trauer, aber auch so viel Lebensmut – Manuela Fricke aus Neudorf-Platendorf verlor am 21. Juni 2019 ihren Sohn Tim auf tragische Art und Weise bei einem Unfall. Weil es nachts durchs offene Dachfenster seines Autos geregnet hatte, entschied er sich, das Motorrad zu nehmen und damit zur Arbeit nach Wolfsburg zu fahren. Dort kam er nie an. Nur wenige Meter von Zuhause entfernt verunglückte Tim tödlich. Ein Schicksalsschlag, den seine Mutter seitdem auf ihre Art und im Sinne des Sohnes zu lindern versucht. Auch nach fünf Jahren zieht sie aus bemalten Steinen, die ausgelegt und gefunden werden, Kraft. Nun möchte sie Schwerstkranken eine letzte Freude bereiten.

Mit einer vor Jahren in Mode gekommenen Kreativaktion bei Facebook fing es an. Das Prinzip: kleine bemalte Steine werden irgendwo ausgelegt. Wer diese findet, postet seinen Fund auf der

angegebenen Facebook-Seite. So kommen zuvor Fremde in Kontakt miteinander. Auf diesem Prinzip fußt auch die nicht-öffentliche Facebookgruppe, die Manuela Fricke in Erinnerung an ihren lebensfrohen und kreativen Sohn „Tim'Bo Stones“ benannte. Unzählige Steine mit Verweis auf ihre Gruppe, in der sie von dem Verlust berichtet, hat sie schon bemalt, ausgelegt – und unendlich viel Rückmeldungen erhalten. „Es sind richtige Freundschaften entstanden. Menschen, die ich vermutlich nie kennengelernt hätte, sind darunter.“ Ein Paar fand einen „Tim'Bo“-Stein und nahm diesen mit auf die Reise zum Nordkap – eine Reise, auf der gedanklich auch der verstorbene Tim mitfuhr, freut sich die Neudorf-Platendorferin über solch einen Zuspruch.

Nicht jeder habe ein ähnliches Schicksal erlebt, was zähle sei die Anteilnahme, Verständnis, Mut zusprechen. Mehr als 900 Menschen gehören der Facebook-Gruppe an. Und die sind nun bei der nächsten Aktion zum Teil wieder aktiv. Die Idee hatte Manuela Fricke spontan. Men-



Mutmacherin aus Neudorf-Platendorf: Manuela Fricke verlor ihren Sohn Tim bei einem Unfall. Ihre Facebook-Gruppe gibt ihr Kraft. Nun möchte sie Geld für den Wünschewagen sammeln, um anderen eine Freude zu machen.

FOTO: SEBASTIAN PREUB

schen, die schwerstkrank sind, vielleicht sogar kurz vor dem Sterben sind, möchte sie einen letzten Wunsch erfüllen helfen. Für „Der Wünschewagen Niedersachsen“ sammelt die Neudorf-Platendorferin Geld. Fol-

gendes ist geplant ab Montag, 3. Juni: An drei Stellen stehen Verkaufstische mit bunten Steinen, Genähtem und Gebasteltem. Die Dinge können gegen eine Spende mitgenommen werden. Verkaufstische stehen an der Heide-

Apotheke Westerbeck, Arztpraxis Kastner in Rötgesbüttel und im Injoy Gifhorn, wo Tim früher trainierte. Etwa zwei Wochen dauert die Aktion. Manuela Fricke hat schon dank vieler Zusendungen massig Steine und Gebasteltes, um immer genug Angebot vorhalten zu können. Ehrgeiziges Ziel: 1.200 Euro möchte sie dem Wünschewagen-Team überreichen.

Den ersten Grundstock legte sie selbst: Bei einem Klinikaufenthalt wurden viele Menschen auf die Steine-Aktion aufmerksam – mit 300 Euro für den Spendentopf kehrte Manuela Fricke nach Neudorf-Platendorf zurück. Auch in Gifhorn soll ein Teil der Spendenaktion stattfinden. Am Samstag, 1. Juni, möchte die Neudorf-Platendorferin mit Mitstreitern Spenden sammeln. Am Kaufhaus Schütte lädt sie Kinder ein, weiße Steine zu bemalen. Schon jetzt freut sie sich, jemandem mit der Gesamtsumme einen letzten Herzenswunsch erfüllen zu können. „Und das wird nicht die letzte Aktion sein, die ich in Gedenken an Tim auf die Beine stellen werde.“

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Karpaltunnelsyndrom? So können Sie wieder fest zupacken!

Wissenschaftler entwickeln verheißungsvolle Arzneistoff-Kombi gegen diese speziellen Nervenschmerzen

Der Karpaltunnel ist ein enger, 4 bis 5 cm langer Durchgang am Handgelenk, durch den der sensible Medianusnerv, der Mittelfinger, verläuft. Dieser gilt als echter „Superheld“ unter den Nerven, denn er ist für die Steuerung der Bewegungen von Fingern, Handgelenken und Daumen sowie das Greifen und Halten von Gegenständen zuständig. Wird der Medianusnerv durch eine Verengung des Karpaltunnels gequetscht oder eingeklemmt, bezeichnet man das als Karpaltunnelsyndrom. Die Folge: Nervenschmerzen, die sich häufig auch durch Kribbeln oder Taubheitsgefühle äußern.

Ein Blick auf die potenziellen Ursachen

Untersuchungen zeigten, dass der Karpaltunnel bei rund 10 % der Erwachsenen von Geburt an zu eng ist – eine Eigenschaft, die auch vererbt werden kann. Doch auch übermäßige Belastung kann sprichwörtlich auf den Nerv gehen: Fließband- und



Montagearbeiten oder Arbeiten mit bestimmtem Handwerkszeug erhöhen das Risiko genauso wie wiederholende Handbewegungen und ungünstige Handhaltungen.

Nervenschmerzen behandeln – aber wie?

Um Patienten zu helfen, haben Wissenschaftler intensiv nach geeigneten Wirkstoffen geforscht. Dabei stießen sie auf den besonderen Arzneistoff **Cimicifuga racemosa**,

der laut Arzneimittelebild stechende und ausstrahlende neuralgische Schmerzen

bekämpft sowie Überempfindlichkeit und Taubheitsgefühle. Doch nicht nur das! Vier weitere Arzneistoffe konnten mehr als überzeugen – u. a. **Gelsemium sempervirens**, der beispielsweise bei Symptomen wie Lähmungsgefühlen und Schmerzen entlang der Nervenbahnen wirkt. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifischen Arzneistoffen in besonderer Dosierung enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Tipp für unsere Leser

Jetzt Restaxil Tropfen auf pureSGP.de bestellen und bis zu 17 % sparen!

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen



pureSGP.de



Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing